



## Traumaseminar/-workshop in Ruhpolding 13. – 15. April 2021

Lutz Besser und Jochen Peichl

### „Wortlose Angst und bildloser verkörperter Schrecken“

#### Arbeit am „frühen Trauma“ nach traumatischen Bindungserfahrungen

Dieser Workshop ist für Kollegen\*innen gedacht, die Menschen mit sehr frühen Traumatisierungen, u. a. in der Bindungsphase, in der ambulanten Praxis oder stationär behandeln.

Wir laden alle neugierig Gebliebenen ein, mit uns verschiedene Sichtweisen auf das Thema „frühe Störung“ zu erkunden. Dazu brauchen wir erst mal ein Hintergrundverständnis über die Trauma- und Psychodynamik früher Bindungsstörungen, ihre neurobiologischen Korrelate und die zu erwartenden Probleme in der therapeutischen Beziehung.

Die beiden Referenten werden aus Ihren umfangreichen Praxiserfahrungen und theoretischen Orientierungen heraus versuchen, hilfreiche Behandlungsstrategien zu einem umfassenden multimodalen Ansatz zu integrieren, der auf die unausgesprochenen frühen Erfahrungen (implizites Gedächtnis) der Patienten abgestimmt ist.

**Jochen** Peichl wird in diesem Workshop zwei Herangehensweisen an das Thema „Therapie der frühen Traumatisierung“ vorstellen und demonstrieren:

A: den innovativen und grundlegenden Beitrag von Sandra Paulsen und Katie O'Shea mit Ihrem „**Early-Trauma-Protocol**“, mit den einzelnen Therapieschritten:

1) „Containment“; 2) „Safe State“; 3) Zurücksetzen fest verdrahteter subkortikaler affektiver Schaltkreise (Jaak Panksepp) und 4) die „zeitliche Integration“ im Timeline-Modell

B: Bei der **Arbeit mit traumatisierten Ego-States** spielen der theoretische Ansatz und die Handhabung sog. Täterintrojekte eine besondere Rolle. Diese sollen bezüglich ihrer eingefrorenen körperlichen Repräsentanz und daher therapeutischen Relevanz veranschaulicht werden.

**Lutz Besser** wird neben einigen theoretischen Aspekten der Entwicklung von neuroplastisch entstandenen Bindungsmustern und Bindungsstörungen verschiedene Techniken der Traumabearbeitung von frühen präverbalen **medizinischen Traumata** (z B. "Frühchen", längere Krankenhausaufenthalte, Operationen und notwendige invasiv-medizinische Eingriffe) und anderen **Bindungstraumata** (Vernachlässigung, häusliche / sexualisierte Gewalt) nach dem KReST-Modell (Körper-, Ressourcen- und Systemorientierte Traumatherapie) aufzeigen und demonstrieren.

Dazu gehört

- 1) das Bergen innerer Kinder („Innere Inobhutnahme“)
- 2) TEG - Traumaerzählgeschichten
- 3) Arbeit auf der Inneren Bühne, die Nutzung Innerer Anteile (Ego-State-Therapie)
- 4) Screentechnik KReST zur Traumaintegration bei frühen Beziehungstraumata, Kontaktabbrüchen oder auch Gewalterfahrungen.

Dabei spielen vor allem **körpertherapeutische Interventionen zur Integration von Bodymemories** in Form von eingefrorenen „affektiv motorischen Schemata“ eine wesentliche Rolle.

Praktikum: Am 3. Tag wollen wir das theoretisch Verstandene nun praktisch im Üben vertiefen.

Veranstalter: Lutz Besser (zptn) und Dr. Jochen Peichl (**InHAT**)

Veranstaltungsort: Labenbachhof gGmbH  
Freizeit-, Schulungs- und Tagungszentrum  
Froschsee 7, 83324 Ruhpolding


*Abhängig von der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen wird das Seminar alternativ als Zoom-Webinar durchgeführt.*

Kosten: € 490,00 (ohne Übernachtung / Verpflegung)  
Mindestteilnehmerzahl 15, Maximal 30.

Zeiten: 13.04.2021: 10:00 bis 18:00 Uhr, 19:00 – 21:00 h (TRE und Körperarbeit)  
14.04.2021: 9:00 bis 18:00 Uhr  
15.04.2021: 9:00 bis 17:00 Uhr

Fortbildungspunkte werden bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLAEK) beantragt.

Anmeldung Seminar:   
zptn-Sekretariat  
Waldstraße 4  
D-30916 Isernhagen (Nwb.)  
Tel.: +49 (0)5139 - 27 90 90  
Fax: +49 (0)5139 - 27 90 91  
[info@zptn.de](mailto:info@zptn.de) / [www.zptn.de](http://www.zptn.de)

Anmeldung für Übernachtung/VP:   
Labenbachhof gGmbH  
Freizeit-, Schulungs- und Tagungszentrum  
Froschsee 7  
83324 Ruhpolding  
Tel.: +49 (0)8663 - 1667, Fax: +49 (0)8663 / 2924  
[info@labenbachhof.de](mailto:info@labenbachhof.de) / [www.labenbachhof.de](http://www.labenbachhof.de)

## Referenten:



### **Lutz-Ulrich Besser**

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiater und FA für Psychotherapeutische Medizin. Psychotherapieausbildung in Psychoanalyse, KIP, systemische Paar- und Familientherapie (Dr. C. Gammer) und Supervision, Körpertherapie (George Downing) und "Spezielle Traumatherapie (DeGPT)", TRE-Provider, EMDR-Kindertrainer.

Lehrtherapeut an verschiedenen Orten in der BRD und in Projektländern der Stiftung „Wings of Hope“ (WoH), Bosnien, Palästina, Irak / Kurdistan, Brasilien, Zentralamerika und im Kosovo.

Gründer und Leiter des 1998 gegründeten **zptn** - Zentrum für Psychotraumatologie und Traumatherapie **Niedersachsen**



### **Dr. med. Jochen Peichl**

FA für Psychotherapie und Psychosomatische Medizin, Psychiatrie und Neurologie; bis Ende 2010 als OA in der Klinik für Psychosomatik am Klinikum Nürnberg; jetzt in eigener Kassenpraxis, als Weiterbilder in Teiletherapie und Autor tätig.

Seine Arbeitsschwerpunkte sind Somatoforme Störungen, Borderline-Störungen und traumaassoziierte Störungen. Weiterbildung als Psychoanalytiker am Lou-Andreas-Salome Institut Göttingen, Psychodramatherapeut und Gruppentherapeut.

Gründer der Station zur Behandlung von Menschen mit Traumafolgestörungen 1993 in Nürnberg, Weiterbildung in EMDR-Therapie bei Arne Hofmann, in Ego-State-Therapie bei Woltemade Hartman und Hypnotherapieausbildung bei Gunther Schmid und Bernhard Trenkle. Autor mehrerer Bücher und Fachartikel zum Thema: Hypnotherapeutische Arbeit mit inneren Anteilen. Gründer des Instituts für Hypnoanalytische Teilearbeit und Ego-State-Therapie (**InHAT**) in Nürnberg in 2010.